

*Eben Jn der stunde Schribt mier der H [franz. Ambassador Robert] Myron [=Miron]: Es werde Syn dochterman, [der a.o. franz. Ambassador] Mons. [Antoine de Valles, Sieur] de Mernil [=Du Mesnil] auch uff die angesezte 6 ohrtsche [richtig der VII kath. Orte - IX ausg. ZG und GL] Tagleistung [vom 15. bis 18. April 1624] gen Zug<sup>6</sup> kommen, mit Schryben vom könig [Ludwig XIII.], dass Franzosisch saltz zu offerieren. Pitet mich Jch sölle Jm etliche verthruwte ussm [Stadt- und Amts-]Rath zeigen, denen er dess königs guote Jntention offenbahren und verthruwlich reden könne etc."*

- 1) Zurlauben hatte sich bei seiner Gardekompagnie in Poitiers aufgehalten und war nun offenbar auf der Rückreise über Solothurn nach Zug, s. etwa Zurlaubiana AH 37/4.
- 2) s. SSRQ Zug I 410 Nr. 622f.
- 3) s. Zurlaubiana AH 79/10 S. 2 Mitte
- 4) Honeggers Vater, Johann **Honegger**, war am 23. Februar 1624 verstorben.
- 5) Möglicherweise eine Anspielung auf dessen nach 1624 eingegangene Ehe mit Verena **Weiss**.
- 6) s. EA V 2, 371 (Nr. 314) spez. 373 c

---

Original, Siegel zerbrochen

AH 142, 234-235 - Blatt 234<sup>v</sup> und 235<sup>r</sup> leer

## 187

[1622?]

A

NOTIZEN [VOM LANDSCHREIBER DER FREIEN ÄMTER?, BEAT II. ZURLAUBEN, BEZÜGLICH DER KLAGEN VON HIERONYMUS KARLI, GEN. RÖSSLI, VON BREMGARTEN]

---

*"Roslj hat sich klagt Zug[:]*

*[1.] Die M.G.H. [Schultheiss und Rat von Bremgarten] sunderlichen aber herr schultheiss [Johann] **honegger** habendt Jnne uberfeldt, hate noch vill fürgehabt*

*[2.] Jtem herr Pfarherr [Matthias] **Meyenberg** [von Baar] habe Jmme die Mannheit genomen*

*[3.] Jtem Annj **schürman[n]** habe Jme ein Süplin ko[c]het alss er [am 12. Januar 1622] den Ehetag [mit Regula **Gossauer**] wellen haben, damit seige er kein man mehr.*

*[Zeuge?:] keuffer [=Küfer?] **burgis[s]er***

*[4.] Roslj hat umb 1500 gl. an dass Gottshuss Seedorff gefordert als er noch ein biderman geachten worden. hat daruber M.G. herren ubermuot ist nit wahr gesin.*

142/187-188

[5.] Jtem hat er ein Gottshuss Wettingen wellen bschikken um  
1500 gl.

[6.] Jtem dass Gottshuss Seedorff gegen der Zunfft Zuo Saffren  
[=Saffran, in Zürich] umb 1500 gl.

[7.] Zuo Lunkhoffen hat er ein S.V. huoren, Jn der stuben zuo nacht  
mit groser ergernuss gehabt."

"dess Rosliss klegten"

---

AH 142, 234<sup>v</sup> (aufgeklebt)

## 188

[1627 n. September 26.]

A

RECHNUNG<sup>1</sup>, AUSGESTELLT VON UNBEKANNT IN ZUSAMMENHANG MIT DER  
HINTERLASSENSCHAFT VON [GARDE]HPTM. [FRANZ] ZURLAUBEN

---

"Jtem Sol mir her hauptman Zurlauben selligen süder anno 1625 Jhar  
ein überästen von burgunder win 2½ bystollen  
mer anno 1626 Jahr mollenfych 25 lb zu 3 bz das lb  
mer dese diener wo der H hautman [Jakob] wyckert [=Wickart] gereycht  
het und wider mit Jhm Jhnen gefaren ist het verzert 18 bz.  
mer wie H hautman wykhert hie gesin danen die der win verehret hendt  
und dem schnider der Jhm was geflyckt het 15 bz.  
mer dem hans **waltert** geben an baren gelt 2 ...<sup>2</sup>  
sin begachin [=Bagage] gen Zug zu fergen dan ehr kein gelt mer gehan  
het ehr und sin gespan verzert die selbe reis 42 bz.  
mer dem boten der H hautman wyckert sine brieffen nachen brocht het  
Jhn nit funden het ein ros genomen nachen zu Jhllen han ich zalt für  
Jhn 17 bz. ...<sup>3</sup>".

1) Die ganze Rechnung ist durchgestrichen.

2)

=Sonnenkronen?

3) Textverlust durch Blattbeschneidung

---

AH 142, 235<sup>f</sup> (aufgeklebt)